Riehener Zeitung
26. Oktober 1956

Gruß dem neuen Pfarrer unserer Gemeinde

Der Sonntag war ein Festtag für die Kirchgemeinde Riehen-Bettingen, brachte er doch die Besetzung der dritten, neugeschaffenen Pfarrstelle durch Pfarrer H. R. Rothweiler. Im Vormittagsgottesdienst wurde in der blumengeschmückten Dorfkirche die Amtseinsetzung feierlich vollzogen. Kirchenratspräsident Pfarrer R. Vollenweider nahm sie vor, nachdem er zuvor seine Predigt unter das im 2. Brief des Apostels Paulus an die Korinther im 12. Kapitel, Vers 15, aufgezeichnete Textwort gestellt hatte. Eine hervorragende musikalische Darbietung des Kirchengesangchores Riehen, unter Zuzug eines kleinen Streichorchesters leitete über zu der Antrittspredigt, welcher Pfarrer H. R. Rothweiler das Bibelwort 2. Korintherbrief, 13, 13 zugrundelegte. Er ging aus von der Gemeinschaft mit Gott, die er ins Zentrum seiner Betrachtung stellte, und die zu erlangen ein Geschenk sei.

Am Abend versammelten sich die Gemeindeglieder abermals in der Dorfkirche, um an einer Begrüßungsfeier teilzunehmen. Der Präsident des Kirchenvorstandes, Dr. A. Pestalozzi, hieß die Anwesenden willkommen, darunter speziell den Kirchenratspräsidenten Pfarrer R. Vollenweider, die Vertreter der politischen Gemeinde und den im Mittelpunkt des Anlasses stehenden Pfarrer H. R. Rothweiler und seine Gattin. Hauptsächlich an die neue Pfarrfrau wandte sich danach Kirchenratspräsident Pfarrer R. Vollenweider, denn wenn ihr Dienst auch in erster Linie ihrer Familie gehöre, so übernehme sie doch auch Aufgaben im Gemeindeleben, so weit ihre Zeit und Kraft reichen. Namens des Gemeinderates ergriff Gemeindepräsident Wolfgang Wenk das Wort und äußerte den Wunsch, daß der neue Pfarrer in Riehen eine Heimat und ein befriedigendes Tätigkeitsfeld finde. Freundnachbarlichen Gruß in Vertretung der Kirchgemeinde und des Kirchenbezirkes Lörrach entbot darauf Dekan Wettmann aus Lörrach, während Pfr. W. Pfendsack als Kollege herzliche Worte fand und aus seiner eigenen Erfahrung heraus seinem Amtskollegen versicherte, daß man sich in Riehen sehr rasch heimisch fühle. Pfarrer H. R. Rothweiler, an dessen Adresse all die freundlichen Begrüßungsworte gerichtet waren, dankte für den herzlichen Empfang, der ihm an seiner neuen Wirkungsstätte zuteil wurde.

Musikalisch war die schöne Feier umrahmt durch Vorträge des Liederkranzes Riehen und des Männerchores Riehen. Anita Spörri, Riehen, Violine, spielte die C-Dur-Sonate von Corelli und Regula Odermatt, Riehen, Sopran, sang von Schütz «Ich will den Herrn loben». Mit allgemeinem Gemeindegesang und der Erteilung des Segens klang der Anlaß aus. Zt.